

## Information und Anmeldung

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung mit dem beigefügten Anmeldeformular oder unter [www.azk-csp.de](http://www.azk-csp.de) → Seminare. Hier finden Sie auch unsere AGBs.

Die Teilnahme an allen Seminareinheiten ist verpflichtend!

Der Tagungsbeitrag liegt bei **220,00 €** (davon ein Drittel Institutionsbeitrag bei Seminaren über die bpb) **inklusive Verpflegung** gemäß **Programm** und **Unterkunft** im Doppelzimmer und bei **284,00 €** im Einzelzimmer. Schüler, Studenten und Auszubildende erhalten 50% Ermäßigung

Bitte überweisen Sie den Tagungsbeitrag unter Angabe des Namens und der Rechnungsnummer nach Erhalt der Rechnung.

## Ansprechpartner

### Johannes-Albers-Bildungsforum gGmbH

Johannes-Albers-Allee 3  
53639 Königswinter

### Verantwortlich im Bildungsforum:

**Dr. Ulrike Buschmeier**, Geschäftsführerin

### Seminarleitung:

**Karsten Sander, Teamer**

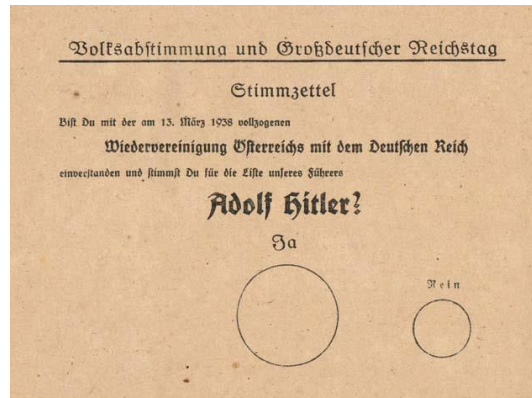
### Tagungssekretariat:

**Klaus Gering**, 02223-73119  
[bildungsforum@azk.de](mailto:bildungsforum@azk.de)

Erstellung des Flyers: August 2022

## Johannes-Albers-Bildungsforum gGmbH

Wir sind anerkannter Träger der politischen Jugend- und Erwachsenenbildung und verstehen uns als Forum des Dialogs. Die Bildungsarbeit steht in der Tradition christlich-sozialer Arbeitnehmerbildung auf der Grundlage des christlichen Menschenbildes.



Stimmzettel zur Volksabstimmung zum Anschluss Österreichs zur Bildung eines Großdeutschlands.  
Das Abbild ist gemeinfrei

Wir sind anerkannter Bildungsträger bei der Bundeszentrale für politische Bildung (BpB)



Für weitere Seminare und Informationen, besuchen Sie unsere Homepage:  
[www.azk-csp.de](http://www.azk-csp.de)

[www.azk.de](http://www.azk.de)

Seminarprogramm



**Aktion 2023!**  
**Besuchen Sie unser Haus mit einem Teilnehmer, der noch nicht im Haus war, erhalten Sie und Ihr Gast jeweils 30% Ermäßigung auf die Tagungsgebühr!**



Fotolia\_113596952\_XS-Urheber Jag\_cz.jpg

**Der Film im Nationalsozialismus**  
**Propaganda, Manipulation und hetzerische Mobilisierung**

**06.-10. November 2023**  
Sem.-Nr.: 23.6.938.5

Tagungsort:  
Arbeitnehmer-Zentrum  
Königswinter

Sehr geehrte Damen und Herren,

Filme im NS-Staat dienten dazu, die Diktatur in einem völkisch-nationalistischen Staat zu festigen. Joseph Goebbels, Reichspropagandaminister, legte großen Wert auf nationalistische Inhalte und linientreue Schauspieler. Die Filmkunst wurde für propagandistische Zwecke instrumentalisiert und genützt, um Rassismus und Antisemitismus sowie Militarismus zu begründen.

Im Seminar NS-Film werden Propaganda, Täuschung und Gewaltverherrlichung ausschnittsweise gezeigt und analysiert. Nach wie vor gelten Filme wie „Jud Süß“ als Vorbehaltsfilme, die nur zu wissenschaftlichen Zwecken gezeigt werden.

Das Seminar wendet sich an Lehrerinnen und Lehrer allgemeinbildender Schulen, Erwachsenenbildner, Jugendpädagogen und besonders historisch Interessierte.

Herzlich willkommen in Königswinter!

## Programm

### Montag, 06. November 2023

bis 14.00 Uhr **Anreise / Kaffee/Kuchen**

14.00 – 14.30 Uhr

**Begrüßung / Einführung in die Thematik  
Dr. Ulrike Buschmeier / Dr. Johannes Schmitt**

14.30 – 18.15 Uhr

Vortrag: **Propaganda in Nazi-Deutschland:  
Der völkische Reformstaat und seine  
Medienpolitik**

Vorführung und Besprechung:

**„Heimkehr“, Regie: Gustav Ucicky, 1941**  
(Freigabeklassifizierung analog „Vorbehaltsfilm“)

### Dienstag, 07. November 2023

09.00 - 12.15 Uhr

Einführung: **Der „Jud Süß“ - Stoff**

**Vorführung: Jud Süß, Reg.: Veit Harlan, 1940,  
(Vorbehaltsfilm)**

Vortrag und Besprechung des Films:

**Das dramaturgische Konzept eines hetzerischen  
Impulses und seine rassistischen Vorbilder**

15.00 - 18.30 Uhr

Vortrag: **Nationalsozialistische Ideale: Zur rassistischen  
Umdeutung der Kulturgeschichte und seiner  
„ethischen“ Schlussfolgerungen**

**Vorführung: Der ewige Jude. Reg.: Fritz Hippler,  
1940 (Freigabeklassifizierung analog „Vorbehalts-  
film“)**

Vortrag und Besprechung des Films: **Zur hetzdrama-  
turgischen Struktur eines Kompilationsfilms, der  
eine „tiefere Wahrheit“ dokumentieren will**

### Mittwoch, 08. November 2023

09.00 – 12.15 Uhr

Vorführung

**Die große Liebe. Reg.; Rolf Hansen, 1942**  
(FSK Freigabe ab 18)

Vortrag und Besprechung des Films:

**Zarah Leander und die scheinbar leichte Muse:  
Zum Geschlechterverhältnis im völkischen Staat**

15.00 – 18.30 Uhr

Vorführung

**Ich klage an. Reg.; Wolfgang Liebeneiner, 1941**  
(Vorbehaltsfilm)

Vortrag und Besprechung des Films:

**Zum Konzept einer völkisch inspirierten Mensch-  
lichkeit: Interessen einer Volksgemeinschaft ge-  
genüber den Einzelnen**

### Donnerstag, 09. November 2023

08.00 Uhr

**Abfahrt mit der Deutschen Bahn zur  
NS-Dokumentationsstätte in Köln  
(ehemaliges Gestapo Gefängnis)**  
Appellhofplatz 23 - 25, 50667 Köln

09.00 – 12.15 Uhr

**Führung durch die Dauerausstellung / Gespräch  
und Diskussion zum Thema Gestapo im NS-Staat  
- Terror gegen Andersdenkende**  
**Dr. Thomas Roth,**  
NS-Dokumentationszentrum der Stadt Köln

15.00 – 18.15 Uhr

**Zur Faszination des nationalsozialistischen  
„Heldentums“**  
**Leni Riefenstahls rassistisches Glaubens-  
bekenntnis**

### Freitag, 10. November 2023

08.30 - 11.30 Uhr

Vortrag: **Nachwehen, Einsichten, Besinnungen?  
Zum Umgang mit dem Nazi-Erbe am Beispiel der  
Widerstandsgruppe „Weiße Rose“**

11.30 - 13.00 Uhr

**Seminarauswertung & Feedbackrunde**  
**Dr. Ulrike Buschmeier / Dr. Johannes Schmitt**

13.00 Uhr Mittagessen / anschließend Abreise

=====  
Unser kompetenter Referent ist  
**PD Dr. Johannes Schmitt,**  
Theater- und Medienwissenschaftler,  
Erlangen-Höchstadt

Änderungen vorbehalten!